|  |  |
| --- | --- |
| **Bildungsgang** | Fachklassen des dualen Systems: Friseurin/Friseur |
| **HF, AGP** | HF 6 Betriebliches Management |
| **Fach (AS)****LF** | Mathematik (AS 3) Friseurin/Friseur (LF 12) |
| **LS (2) 10-12 UStd.** | „Hilfe! Mein Geschäft geht pleite.“ |
|  |
| Einstiegsszenario (Handlungsrahmen) Der Besitzer des Haarsalons „Hair“ stellt fest, dass er mehr Kundinnen und Kunden an seine Mitbewerber „Salon Schröder“ und den neu gestalteten Salon „Young Fashion“ verliert, als Neukundinnen und Neukunden hinzukommen. Dies belegen eigene Beobachtungen vor und nach der Modernisierung des Salons „Young Fashion“. Er sucht nach geeigneten Strategien, Kundinnen und Kunden zurückzugewinnen bzw. neu zu akquirieren, wie z. B. Maßnahmen zur Verbesserung der Kundinnen- und Kundenzufriedenheit, der Qualitäts­verbesserung und Einhaltung von Zeitvorgaben. Um die Wirksamkeit der unter­schiedlichen Strategien besser einschätzen zu können, bittet er einen befreundeten Unternehmensberater, Unterlagen über die zu erwartenden Kundenfrequenzen zu erstellen. | Handlungsprodukt/LernergebnisÜbersicht über die unterschiedlicher Strategien und ihre Auswirkung z. B. in Form einer Tabelle als Beratungsgrundlage für den Salon „Hair“.Matrizenberechnungen als Ausgangslage für o. g. Strategieentscheidungen |
| Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung |
| Sonstige Leistung | Schriftliche Lernerfolgsüberprüfung |
| *Bereits vermittelte Kompetenzen**Die Schülerinnen und Schüler wenden die Regeln zur Verknüpfung von Vektoren und Matrizen an (Addition, Skalarmultiplikation, Matrizenmultiplikation). (ZF 17)* Wesentliche Kompetenzen im Fach Mathematik – Anforderungssituation (AS 3) Die Schülerinnen und Schüler* mathematisieren Problemstellungen aus beruflichen, gesellschaftlichen und persönlichen Zusammenhängen unter Verwendung von Vektoren und Matrizen. Sie analysieren den Erstellungsprozess, deuten die Ergebnisse und beurteilen die Brauchbarkeit des Modells. (ZF 14)
* interpretieren und veranschaulichen Vorgänge mithilfe von Matrizen und Tabellen. (ZF 15)
* nutzen Matrizendarstellungen, um Vorgänge und Prozesse formal und übersichtlich zu beschreiben. (ZF 18)

Anknüpfungsmöglichkeiten* Betriebliche Prozesse mitgestalten (LF 12)
* Wirtschafts- und Betriebslehre
 | Konkretisierung der Inhalte* Erstellung eines Übergangsgraphen (vor und nach der Modernisierung des Salons „Young Fashion“ sowie basierend auf unterschiedlichen Strategien)
* Ableitung der zugehörigen Matrize aus den Übergangsgraphen
* Multiplikation von Übergangsmatrizen mit Startvektor zur Berechnung konkreter Kundenzahlen
 |
| Lern- und ArbeitstechnikenNutzung eines CA-Systems |
| Unterrichtsmaterialien/Fundstelle |
| Organisatorische Hinweise |